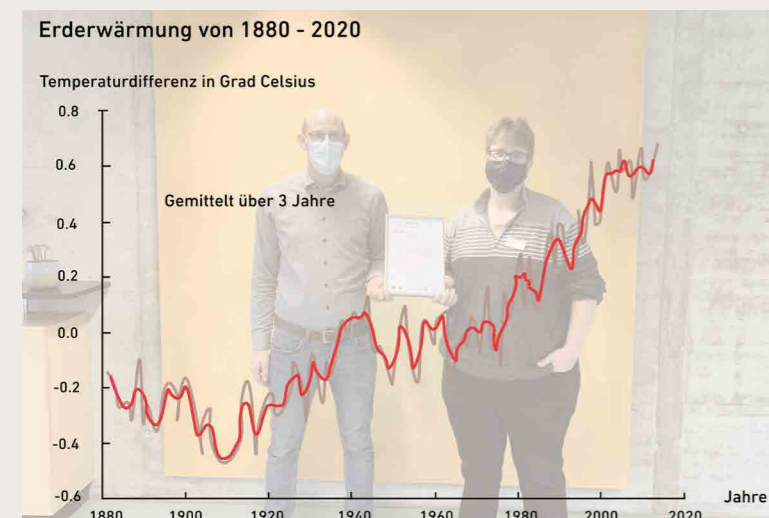


Jahresbericht 2020

Mich faszinieren Entwicklungen. In der Geschäftsführung ist es wichtig, Entwicklungen frühzeitig wahrzunehmen und vorausschauend die erforderlichen Massnahmen in die Wege zu leiten, um für Gefahren gewappnet zu sein und die sich bietenden Chancen zu packen. Dabei können Theorien manchmal helfen, wie z.B. der Produktlebenszyklus und die Darstellung der aktuellen messbaren Entwicklungen, oft in Form von Diagrammen oder neudeutsch Charts. Für mich war 2020 das Jahr der Charts. Ich habe mich vorher noch nie so viel mit Charts beschäftigt. Was ich im letzten Jahr sehr eindrücklich gelernt habe: Eine aktuelle Entwicklung sagt noch nichts über eine zukünftige aus, und alle noch so wissenschaftlich fundierten Prognosen treffen längst nicht immer ein. Was manchmal vergessen geht: Hinter vielen dieser Kurven und Säulen stehen Menschen, Geschichten, Schicksale. Das ist auch in all den GEWA-Charts, die wir in einem Führungscockpit zusammengefasst haben, nicht anders. Die GEWA ist ein Menschenhaus, und deshalb soll dieser Bericht die Charts mit den Menschen verknüpfen. Ich habe aus der riesigen Vielfalt, von alledem, was uns im letzten Jahr beschäftigt hat, ein Dutzend Themen herausgegriffen:



Samuel Schmid, CEO der GEWA

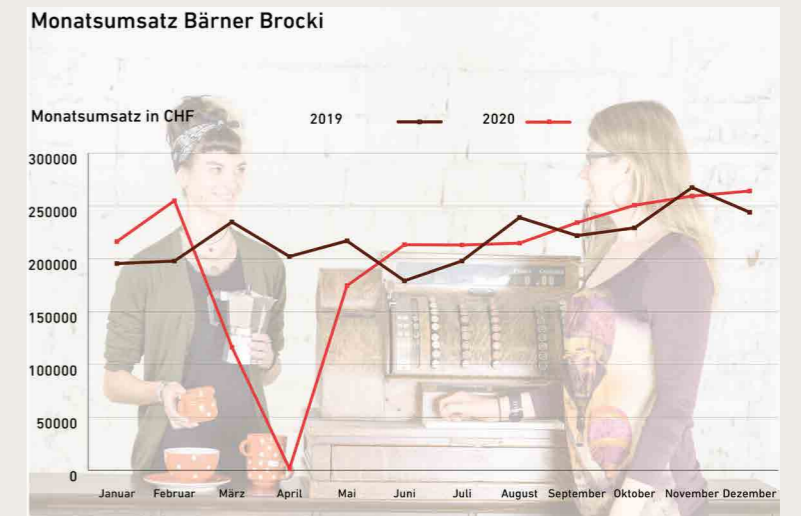


Sorge zur Umwelt tragen

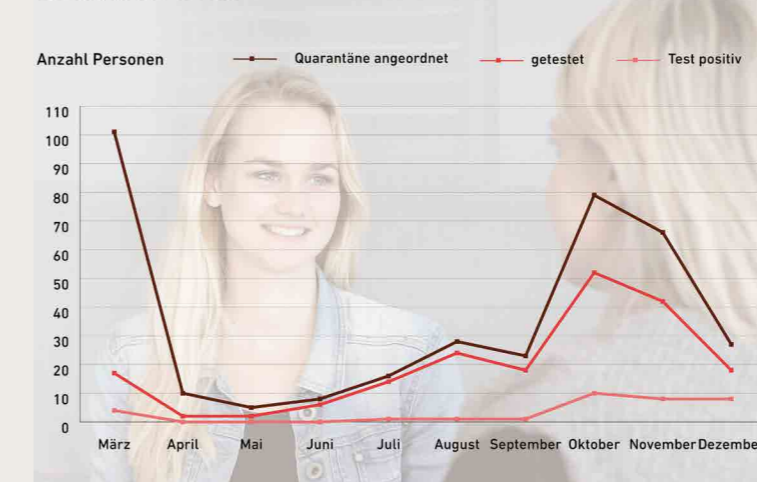
Der Klimawandel beschäftigt die Menschheit. Alle können einen Beitrag leisten, um den zukünftigen Generationen einen lebenswerten Planeten zu hinterlassen. Auch die GEWA als Unternehmen ist in der Pflicht. Deshalb haben wir ein Umweltmanagementsystem aufgebaut, das im Januar 2021 nach ISO 14001 zertifiziert wurde. Damit haben wir uns dazu verpflichtet, unsere Leistungen für die Umwelt kontinuierlich zu verbessern.

Schlagartig in Kurzarbeit

Die unvermittelt angeordnete Schliessung der Bärner Brocki im März hat uns als GEWA, die Belegschaft und unsere treue Kundschaft hart getroffen. Dank der sofort beantragten Kurzarbeit hielt sich der finanzielle Schaden in Grenzen. Sehr erfreulich war die stürmische Wiedereröffnung im Mai mit einem neuen Tagesrekordumsatz.



Corona in der GEWA

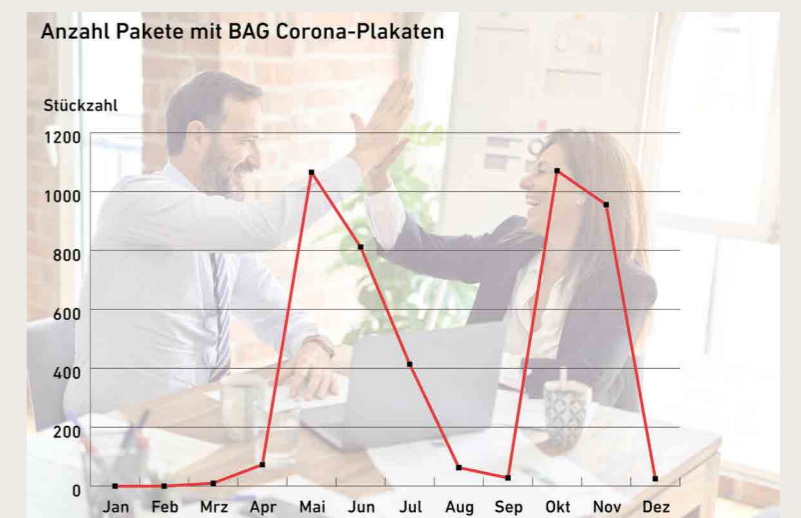


Von der Pandemie betroffen

Einige Menschen aus der GEWA-Belegschaft sind an Covid-19 erkrankt. Glücklicherweise gab es keine schweren Verläufe. Zudem waren zeitweise mehr als zehn Prozent aller Mitarbeitenden in Quarantäne oder mussten zu Hause bleiben, weil sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören. Viele litten unter dieser Situation, und es kam deutlich zum Ausdruck, wie wertvoll ein Arbeitsplatz und die damit verbundenen sozialen Interaktionen sind.

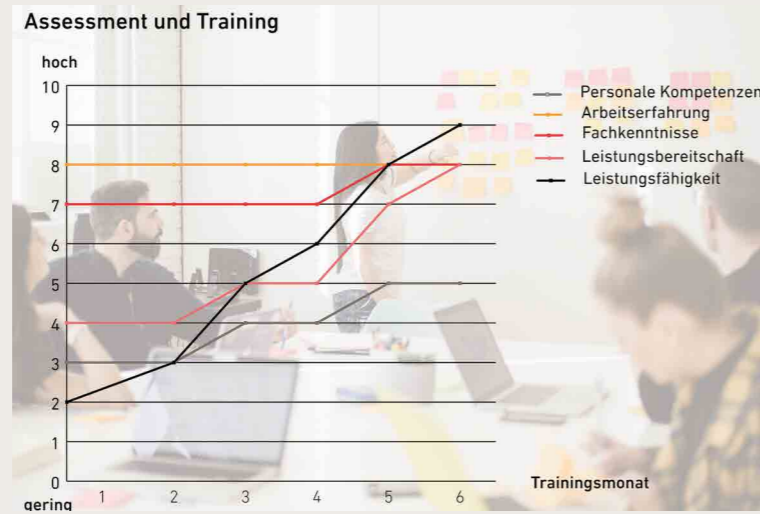
Richtige Kunden zur richtigen Zeit

In ausserordentlichen Zeiten langjährige, treue Kunden zu haben, ist ein Privileg. Wir durften uns über eine gute Auftragsauslastung freuen. Herausgefordert waren wir durch die vielen pandemiebedingten Abwesenheiten unserer Arbeitskräfte. Beim BAG verlief das Auftragsvolumen schön synchron zu den Coronawellen.

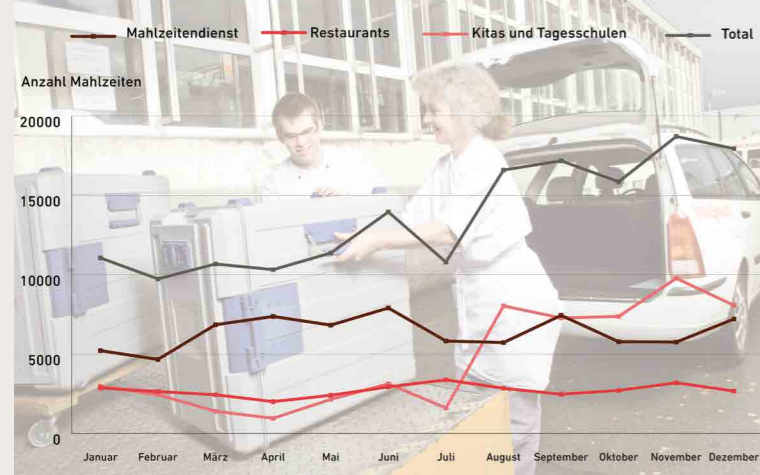


Neue Instrumente

Unter dem Stichwort «Assessment und Training» machen wir uns Gedanken, wie wir Menschen im Eingliederungsprozess noch zielgerichteter und wirksamer unterstützen können. In einem zweieinhalbtägigen Design-Thinking-Workshop im Mobi-Forum in Thun haben wir in einem interdisziplinären Team Ideen entwickelt und an Lösungen gearbeitet. Das Ziel ist, die richtigen Instrumente einzusetzen, um die Stärken zu identifizieren und eine positive Entwicklung anzustossen. Ganz so ideal, wie sie im Chart dargestellt ist, wird sie jedoch auch mit den besten Instrumenten wohl eher selten verlaufen.



Verkaufte Mahlzeiten 2020



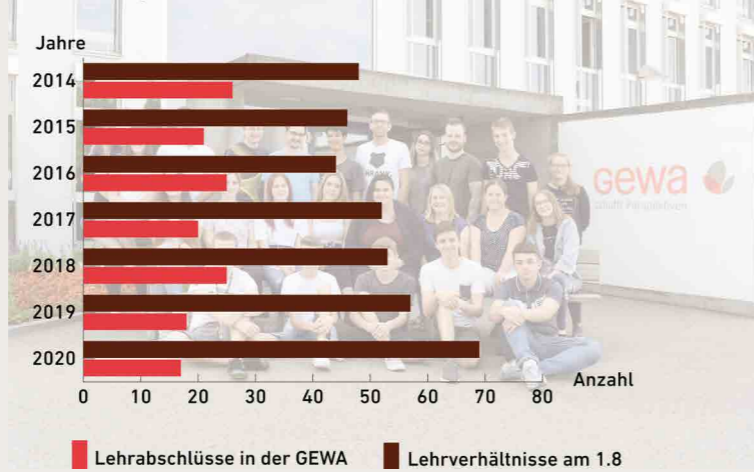
Lucky Punch

Durch die Pandemie erlitt die Gastronomie einerseits einen Einbruch im Seminargeschäft, andererseits legte der Mahlzeitendienst während des Lockdown deutlich zu. Zudem konnten die Tagesschulen Ostermundigen als neuer Grossauftrag gewonnen und ab neuem Schuljahr im August beliefert werden.

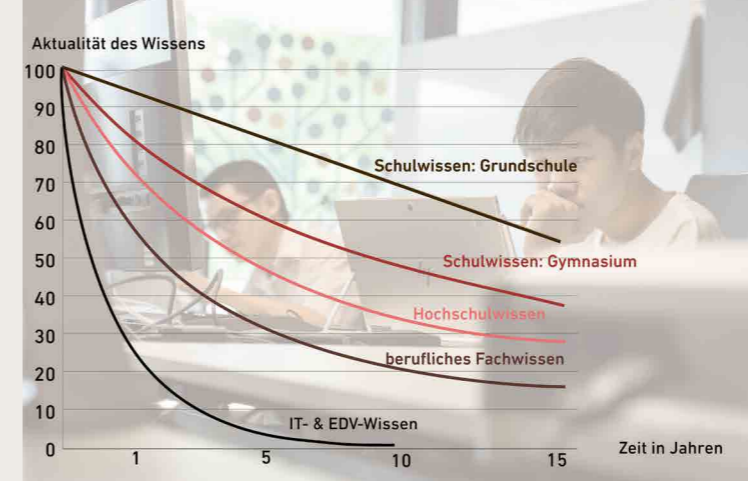
Wachstum

Der Ausbildungsbereich hat sich weiter erfreulich entwickelt. Dies wirkt sich jedoch nicht in einer Zunahme der Lehrabschlüsse innerhalb der GEWA aus. Vielmehr ermöglichen wir zunehmend jungen Menschen den Einstieg in die Ausbildung und vermitteln sie nach einem oder zwei Jahren in einen Betrieb im allgemeinen Arbeitsmarkt. Dort schliessen sie dann die Ausbildung ab und werden dabei wo sinnvoll weiterhin von den GEWA-Jobcoachs unterstützt.

Entwicklung der Lehrverhältnisse in der GEWA



Aktualität des IT-Wissens im Verlauf der Jahre



Durch einen Mix von Lernenden mit und ohne Beeinträchtigungen und die Einbettung am Standort von isolutions im Postparc ist ein inklusives Setting gegeben.

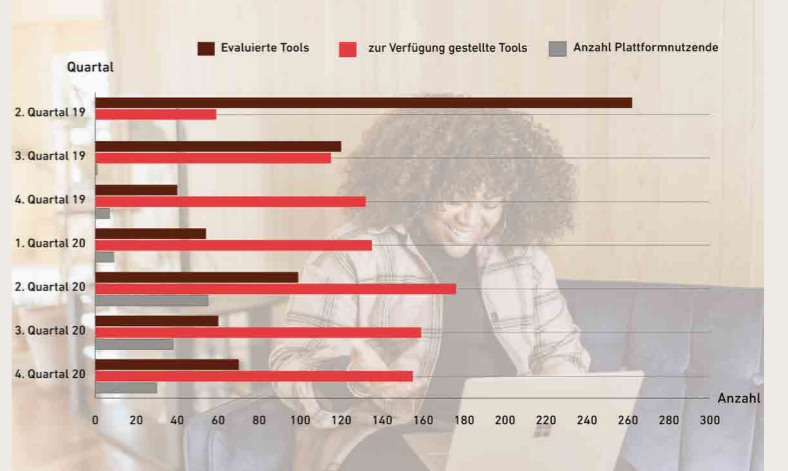
Modern IT Academy

Da sich die Informatikbranche sehr schnell entwickelt, besteht die Gefahr, dass das in der Ausbildung erworbene Wissen bereits veraltet ist. Die in Kooperation mit dem IT-Unternehmen isolutions lancierte Modern IT Academy setzt nur Berufsbildner ein, die mindestens die Hälfte ihrer Tätigkeit in produktiven IT-Projekten engagiert sind. Zudem steht sie unter dem Patronat von Microsoft, was die Schulung und den Einsatz der modernsten Technologien sicherstellt.

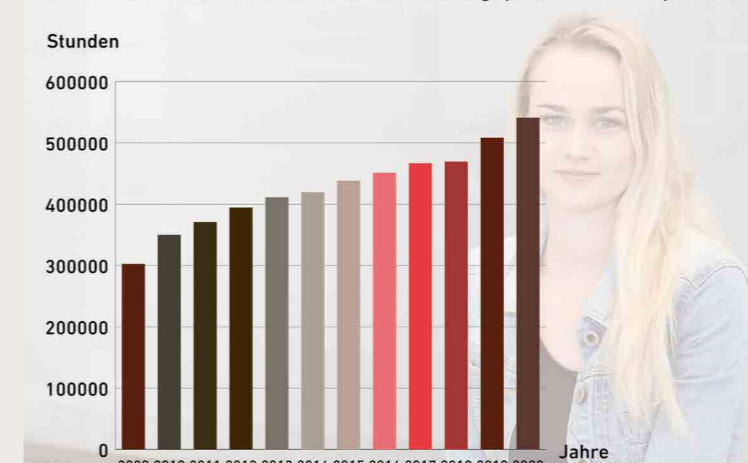
Krisen als Chancen

Not macht erfinderisch oder hilft guten Ideen zum Durchbruch. Der Lockdown verhinderte zum Teil die Fortsetzung der geplanten Ausbildungen oder Eingliederungsprogramme. Das forderte uns heraus, Alternativen zu erarbeiten, um die berufliche und persönliche Entwicklung trotzdem voranzutreiben. Dabei entstand eine E-Learning-Plattform. Eine bunte Palette von Fach- und Lebensthemen werden zur Verfügung gestellt und können selbstbestimmt und eigenverantwortlich erarbeitet werden. Die Plattform wird seit Beginn ständig weiterentwickelt und immer breiter eingesetzt. Die Nutzerinnen und Nutzer sind von diesem Instrument sehr angetan.

Entwicklung E-Learning-Plattform BootCamp

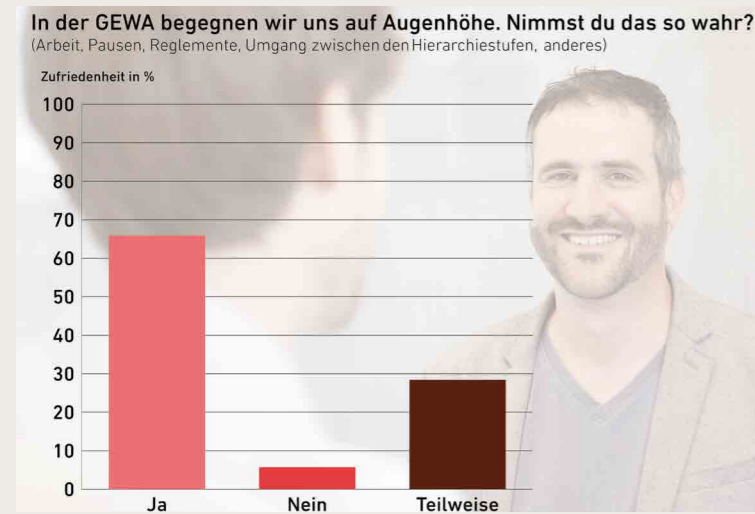


Geleistet Stunden der Mitarbeitenden an angepassten Arbeitsplätzen



Kernauftrag erfüllt

Ein wichtiges strategisches Ziel der GEWA ist es, Menschen mit einer IV-Rente attraktive angepasste Arbeitsplätze anzubieten. Eine wichtige Messgrösse, die uns einen Hinweis auf die Zielerreichung gibt, ist die Entwicklung der bezahlten Arbeitsstunden. Die letzten beiden Jahre zusammengezählt, ist diese Zahl effektiv so stark gewachsen, wie noch nie zuvor in der GEWA-Geschichte. Das ist für uns sowohl eine grosse Freude wie auch eine grosse Verpflichtung.



Auf Augenhöhe mit den Betroffenen
Eine wichtige Massnahme, um die Attraktivität unserer angepassten Arbeitsplätze zu verbessern, besteht darin, möglichst viele stigmatisierende Elemente Schritt für Schritt zu eliminieren. Ein wichtiger Indikator für uns ist, inwieweit die Mitarbeitenden die Begegnungen innerhalb der GEWA als auf Augenhöhe wahrnehmen. Zwei Drittel beantworteten die Frage danach aktuell mit «ja» und weitere 28 Prozent mit «teilweise». Wir haben also noch Potenzial.

Alles hat seine Zeit:

Stabsübergabe ist geplant

Nicht nur Produkte, sondern auch Menschen haben ihren Lebenszyklus. Bei mir ist es so, dass nun auch die letzte Kurve «Erfahrung» ihren Zenit erreicht hat. Der richtige Moment, einen Generationenwechsel einzuläuten. Im Jahr 2020 hat sich der Stiftungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung intensiv damit beschäftigt. Ich freue mich, dass der Stiftungsrat meinen langjährigen Gefährten Thomas Harnisch zu meinem Nachfolger gewählt hat. Ich darf ihm den Stab per 1.1.2022 übergeben.



Thomas Harnisch, Mitglied der Geschäftsleitung

Ganz herzlich bedanke ich mich bei den vielen Hundert Menschen, die dazu beigetragen haben, dass das GEWA-Jahr 2020 trotz allem Unerwarteten ein lebenswertes, entwicklungsreiches und hoffnungsvolles GEWA-Jahr geworden ist.

... und übrigens: Seit der Jahrtausendwende befinden wir uns im sechsten Kondratjew-Zyklus (der Theorie der langen Wellen), das Megathema lautet «ganzheitliche Gesundheit»: Das passt!

Samuel Schmid, CEO

Finanzbericht 2020



Christoph Meier, Leiter Finanzen

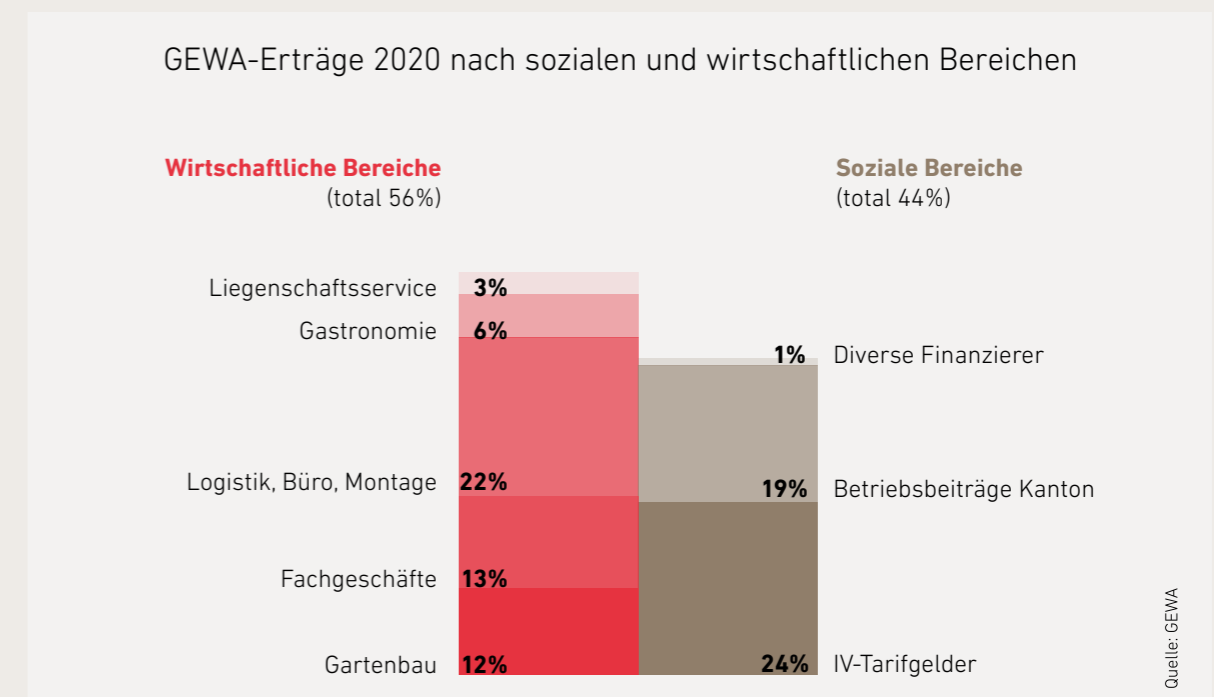
Überblick

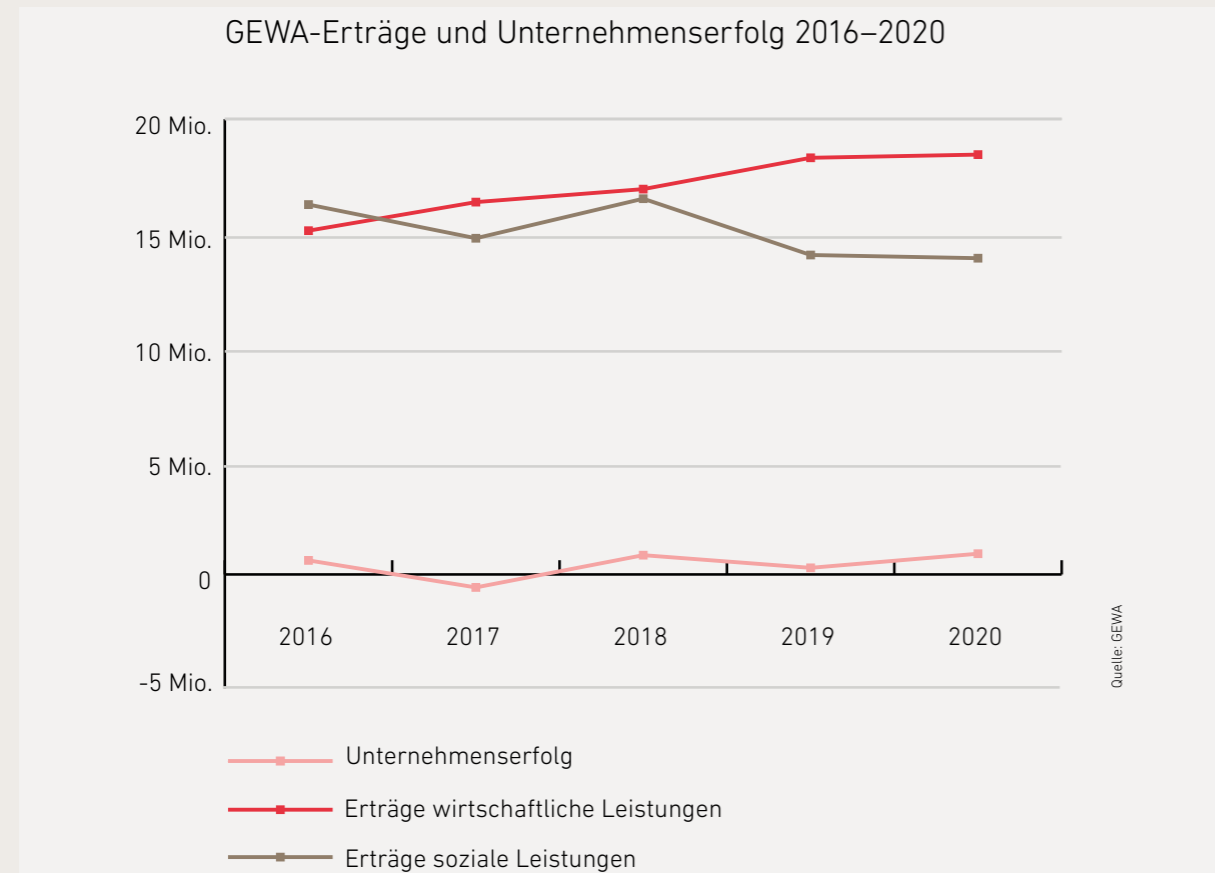
Trotz dem Lockdown im Frühjahr und diversen Einschränkungen im weiteren Jahresverlauf kann die GEWA auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. So konnte erstmals seit 2015 wieder eine Steigerung bei den IV-Tarifgeldern auf CHF 7,6 Mio. (Vorjahr: CHF 7,3 Mio.) verzeichnet werden. Auch die wirtschaftlichen Leistungen trotzten den Massnahmen des Bundes (Schliessung Bärner Brocki, reduziertes Platzangebot Betriebsrestaurants) und verzeichneten ein Umsatzwachstum von CHF 0,1 Mio.

auf CHF 18,7 Mio. Der Gesamtumsatz blieb gegenüber dem Vorjahr stabil bei CHF 32,6 Mio., da Erträge des ehemaligen Wohnangebots startIN wegfielen. Dank der erfreulichen Umsatzentwicklung, geringerem Aufwand für Angestellte und der Kurzarbeitsentschädigung resultierte ein Gewinn von CHF 0,9 Mio. (Vorjahr: CHF 0,3 Mio.).

Dienstleistungen

Die Logistikdienstleistungen blieben auf einem hohen Niveau stabil (+ 1% i.Vgl. zum Vorjahr). Die Technische Montage steigerte dank diversen neuen und intensivierten Partnerschaften ihren Deckungsbeitrag 1a gegenüber dem Vorjahr um zehn Prozent. Sowohl der Bereich Treuhand als auch der Bereich Liegenschaftsservice konnten den Deckungsbeitrag 1a leicht steigern. Der Gastronomie gelang es, die geringeren Erträge (Sitzplatzbeschränkung in den Personalrestaurants, Homeoffice) vor allem durch einen neuen Auftrag auszugleichen. Einzig der Gartenbaubetrieb verzeichnete aufgrund von personellen Ausfällen und zurückgestellten Aufträgen einen rückläufigen Deckungsbeitrag 1a (- 5% i.Vgl. zum Vorjahr).





Handel

Bei der Bärner Brocki wurde durch die angeordnete Schliessung im März/April das Vorjahr verfehlt (-6%). Hingegen profitierte die Abteilung Multimedia, die durch eine deutliche Nachfragezunahme und höhere Verkaufspreise den Umsatz deutlich (+30% i.Vgl. zum Vorjahr) erhöhte.

Berufliche Integration

Das erfreuliche Jahr wurde durch den Lockdown im Frühling etwas getrübt. Dank einem guten Jahresbeginn und einem Aufholeffekt ab Sommer wurde gegenüber dem Vorjahr eine Umsatzsteigerung von vier Prozent erzielt. Positiv entwickelten sich vor allem die Arbeitsmarktlich-medizinischen Abklärungen (+26%), die Ausbildungen (+3%) sowie die Integrationsprogramme Belastbarkeits- (+14%) und Aufbautraining (+28%). Bei den Abklärungen und den externen Begleitungen führte die sinkende Nachfrage zu einem Umsatzrückgang von 25% bzw. 11%.

Leistungsabgeltung Kantone

Die geleisteten Stunden von Menschen an einem

angepassten Arbeitsplatz sind erneut deutlich gestiegen. Dank einer neuen Definition des Stundenolls pro finanzierten Arbeitsplatz reduzierte sich die Überauslastung unseres bewilligten Kontingents trotzdem. Gestiegen sind zudem die ausserkantonalen Beiträge, da wir mehr Menschen aus anderen Kantonen beschäftigten.

Ausblick 2021

Die Massnahmen des Bundes führten erneut zur Schliessung der Bärner Brocki. Auch andere wirtschaftliche Bereiche spüren die Konsequenzen (Logistik, Gastronomie, Gartenbau) der erneuten Verschärfungen. Einzelne Bereiche profitieren jedoch auch von der aktuellen Situation (z.B. Multimedia). Die Belegung und Nachfrage nach Eingliederungsprogrammen ist trotz Herausforderungen in der Leistungserfüllung erfreulich. Dank ihrer Veränderungsbereitschaft und einer soliden finanziellen Situation ist die GEWA bestens für die kommenden Herausforderungen gerüstet.

Autor: Christoph Meier

Erfolgsrechnung	2020		2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Betriebsertrag netto		18.437.553		18.293.971
Übriger Ertrag		187.977		249.063
Materialaufwand	3.735.402		3.793.458	
Deckungsbeitrag 1a	14.890.127		14.749.576	
Betriebsbeiträge Kantone		6.038.565		5.557.588
IV-Tarifgelder		7.618.754		7.446.624
Div. Finanzierer Wohnen und Arbeit		235.203		1.024.247
Deckungsbeitrag 1b	28.782.649		28.778.036	
Personalaufwand	17.143.886		18.640.744	
Mitarbeiteraufwand	4.378.014		3.949.760	
Deckungsbeitrag 2	7.260.749		6.187.532	
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	1.752.353		1.372.068	
Aufwand für Anlagenutzung	3.518.140		3.759.701	
Verwaltungsaufwand/Werbung	859.707		797.989	
Sonstiger Betriebsaufwand	122.383		132.466	
Betriebsaufwand	6.252.584		6.062.225	
Ausserordentlicher Erfolg	-96.937			166.322
Gesamtüberschuss	911.228		291.629	

Bilanz	31.12.2020		31.12.2019	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Flüssige Mittel	12.198.465		9.851.563	
Forderungen	3.029.132		2.763.955	
Vorräte und angefangene Arbeiten	179.280		226.850	
Aktive Rechnungsabgrenzung	340.139		283.663	
Total Umlaufvermögen	15.747.016		13.126.031	
Mobile Sachanlagen	1.401.831		1.322.892	
Immobilien Sachanlagen	4.902.339		5.189.868	
Finanzanlagen	368.944		370.774	
Total Anlagevermögen	6.673.114		6.883.533	
Total Aktiven	22.420.129		20.009.564	
Kurzfristiges Fremdkapital		3.191.035		2.055.094
Langfristiges Fremdkapital		7.230.445		6.899.870
Fondskapital		248.645		333.445
Total Fremdkapital		10.670.125		9.288.410
Organisationskapital		11.750.004		10.721.155
Total Passiven		22.420.129		20.009.564